



SONNTAG, 1. Mai 2016, 19.00 Uhr
Predigerkirche **ROTTWEIL**

SONNTAG, 15. Mai 2016, 19.00 Uhr
Liebfrauenkirche **RAVENSBURG**

ORCHESTERKONZERT

**Mit Studierenden der
Staatlichen Hochschule für
Musik Trossingen**

Solisten:

Franziska Fessler (Violine)
Sebastian Walser (Violoncello)

Leitung:

Friederike Haselberger
Elisabeth Vöhringer
Jonathan Föll

Eintritt frei – Spenden erbeten

DIE SOLISTEN



Franziska Fessler, geboren 1996 in Wolpertswende (bei Ravensburg), erhält seit ihrem 6. Lebensjahr Geigenunterricht. Daneben wurde sie auch in Klavier und Gesang ausgebildet.

Mit 14 Jahren kam sie in die Geigenklasse von Alban Beikircher und studiert seit dem Wintersemester 2014 an der Musikhochschule in Trossingen bei Prof. Winfried Rademacher.

Weitere wichtige musikalische Impulse bekam sie unter anderem von Igor Ozim (Salzburg), Arlette Bonamy (Paris), Ingolf Turban (München) und Sebastian

Hamann (Freiburg). In regionalen und internationalen Orchestern wie dem „International Regions Symphony Orchestra“, der „Jungen Philharmonie Oberschwaben“, der „Kammerphilharmonie Bodensee- Oberschwaben“ und dem „Deutsch-Chinesischen Kammerorchester“, konnte sie auch als Konzertmeisterin und Stimmführerin Orchestererfahrungen sammeln. Außerdem ist sie in den unterschiedlichsten Kammermusikbesetzungen, wie z.B. dem Ponticelli- Ensemble oder dem Duo Arcophon zu erleben.



Sebastian Walser (geb. 30.10.1993 in Ravensburg) erhielt seinen ersten Cellounterricht im Alter von sechs Jahren. Schon vorher begann seine Gesangsausbildung bei den Aurelius Sängerknaben Calw, einem der besten Knabenchöre Deutschlands. Hier sammelte er wichtige musikalische Erfahrungen auf Konzertreisen durch Deutschland und Europa, sowie über Engagements an den Opern Berlin, Bonn, Stuttgart, Frankfurt und Graz.

Mit Einsetzen des Stimmbruchs und dem Umzug nach Ulm konzentrierte er sich voll und ganz auf das Violoncellospiel. Er erhielt Unterricht bei Hartmut Tröndle (Leopold-Mozart-Zentrum Augsburg) und sammelte in diversen Jugendsinfonieorchestern (Schwäbisches Jugendsinfonieorchester; Sinfonietta

Ulm (1. Preis beim DOW 2012 in Hildesheim)) Erfahrungen im Orchesterspiel.

Seit dem Wintersemester 2013/14 studiert er Schulmusik mit Hauptfach Violoncello bei Prof. Mario De Secondi.

DAS PROGRAMM

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216

I. Allegro

II. Adagio

III. Rondeau. Allegro

SAMUEL BARBER (1910-1981)

Adagio for Strings op. 11 (1938)

MAX BRUCH (1838-1920)

Kol Nidrei op. 47

Adagio für Violoncello und Orchester nach Hebräischen Melodien

EDWARD ELGAR (1857-1934)

Streicherserenade e-moll op. 20

I. Allegro piacevole

II. Larghetto

III. Allegretto

Violine I: Joana Oster, Vivian Krause, Friederike Haselberger / Jonathan Föll

Violine II: Paula Rong, Miriam Dorsch, Maurizio Ruoff, Franz Zintgraf

Viola: Caroline Lübbe, Lucia Heieck

Violoncello: Alexander Dohna, Clemens Zintgraf

Kontrabass: Daniel Bruder

Oboe: Teresa Nann, Melina Klein

Horn: Thomas Kirbisser, David Föll

Leitung: Friederike Haselberger, Elisabeth Vöhringer, Jonathan Föll

ZUM PROJEKT



Friederike Haselberger und **Jonathan Föll** studieren mit Hauptfach Violine, **Elisabeth Vöhringer** mit Hauptfach Violoncello seit dem Wintersemester 2014/2015 Schulmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Zu diesem sehr breitgefächerten Studiengang gehören neben Hauptfach-, Klavier und Gesangsunterricht auch Dirigieren und Ensembleleitung. Seit dem ersten Semester haben die drei Dirigenten Unterricht in Chorleitung bei Prof. Michael Alber und Daniel Joos, im dritten Semester kam Orchesterleitung hinzu, worin sie von Hannes Reich unterrichtet werden.

Dieses Orchesterprojekt wurde von den drei Studierenden selbst organisiert und durchgeführt. Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, ein größeres Ensemble in Konzerten zu dirigieren und Proben eigenständig zu leiten. Das Orchester besteht zum größten Teil aus Studierenden verschiedener Studiengänge der Trossinger Hochschule und wenigen externen Instrumentalisten.



Wir würden uns sehr über ein Spende am Ausgang freuen, um die entstandenen Unkosten bei der Probenarbeit und der Anfahrt zu Proben und Konzerten decken zu können.